

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 71.

Dienstag den 24. März

1868.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß und Nachachtung gebracht, daß die Reklamationsgesuche, welche:

- 1) von den Mannschaften, die schon gedient haben, und sich demgemäß im Reserve- oder im Landwehr-Verhältniß befinden — gegen die Einberufung zu den Fahnen für den Fall einer Mobilmachung oder außergewöhnlichen Verstärkung des Heeres;
 - 2) von den Militärpflichtigen, welche noch nicht gedient haben und in diesem Jahre zum ersten Mal zur Musterung herangezogen werden, — gegen ihre Einstellung in das stehende Heer — gerichtet sind
- bis zum 15. nächsten Monats in den Händen des hiesigen Magistrats, respective des Unterzeichneten sein müssen.

Verspätete Gesuche können möglicher Weise, aus Mangel an Zeit zur Prüfung derselben, keine Berücksichtigung mehr finden, da das Ersatzgeschäft in den ersten Tagen des Monats Mai c. beginnt.

Die Reclamationen, welche von den ad 1 genannten Mannschaften ausgehen, können allein unter den folgenden Umständen als der Berücksichtigung zulässig, erscheinen:

(§. 2, Beilage 3, zu den Bestimmungen zur Ausführung der Verordnung, betreffend die Organisation der Landwehr-Behörden und die Dienstverhältnisse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes do 5. September 1867)

- 1) wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehr-Mannschaften zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist;
- 2) wenn ein Mann, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genuße der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elende Preis geben würde;
- 3) wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der National-Deconomie für unabweislich nothwendig erachtet wird.

Mannschaften, welche wegen Control-Entziehung nachdienen müssen, haben jedoch auch in den vorgenannten Fällen keinerlei Anspruch auf Berücksichtigung. Unter welchen Umständen eine Zurückstellung, eventuell Befreiung zc. vom

Militärdienst für die ad 2 Genannten zulässig ist oder nicht, darüber gibt die Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 in den §§. 56–61 Aufschluß.
Wiesbaden, den 20. März 1868.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission für den
Stadtkreis Wiesbaden.

Schfried, com. Polizei-Director.

Bekanntmachung.

Die nachfolgenden der Auerhaus-Actiengesellschaft gehörigen Grundstücke sollen Freitag den 27. d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf der Geschäftsstube der unterzeichneten Stelle auf 6 Jahre anderweit verpachtet werden:

99 Ruthen 69 Schuh Wiese in der Tannelbach im Frauenborn zwischen Peter Müller, Gemarkung Wiesbaden;

89 Ruthen 35 Schuh Acker in der Hammershecke zwischen Philipp Fischer und den Wiesen, Gemarkung Sonnenberg;

32 Ruthen 67 Schuh Acker an der Mainzerstraße neben der Domäne, Gemarkung Viebrich;

67 Ruthen 45 Schuh Acker an der Holzstraße neben Heinrich Coridas, Gemarkung Viebrich.

Wiesbaden, den 21. März 1868. Königliche Receptur.

484a

Reichmann.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. April l. J. Morgens 9 Uhr werden zu Dogheim im Gemeindezimmer die zur Concursmasse der Theodor von Amelungen Eheleute von da gehörigen Immobilien öffentlich versteigert.

Die Besitzung besteht aus einer Mühle nebst Scheuer und Stallung, Gärten, Acker und Wiesen zur Gesamtgröße von 9 Morgen 87 Ruthen 94 Schuh und ist zu einer Fabrikanlage sehr geeignet.

Wiesbaden, den 23. Februar 1868.

Königl. Amtsgericht IV.

457

v. Hadeln.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 5 Cubitruthen Steinheimer Pflastersteine von Viebrich hieher in dem hiesigen Rathhaus öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 20. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Lagerplatze unter der Gasfabrik dahier

circa 260 Karrn Steinkohlenasche,

40 " Straßentehricht und

10 " Stalldünger aus dem Viehhofe

in verschiedenen Abtheilungen meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 19. März 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. d. M. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß der verstorbenen Frau Johann Heidebach Wwe. von hier, bestehend in Haus- und Küchengeräthschaften, einer Quantität zerkleinertem Brennholze re., Steingasse No. 19 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4337

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr soll der Nachlaß des hier verstorbenen Paul Stahl aus Cronberg, bestehend in Hausgeräthen 2c., Graben No. 6, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. März 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
5083 Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 24. März, Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung der Erben der verstorbenen Frau J. Phil. Scheurer Wittwe, Burgstraße 12. (S. Tgbl. 70.)

Versteigerung von Mobilien 2c. der verstorbenen Frau Eduard Emkes Wittwe aus Wesel, in dem Landhause Emserstraße 20b. (S. Tgbl. 70.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Panroder Gemeindevald, Distrikt Eichwald. (S. T. 66.)

Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung von Vieh und Oeconomiegeräthschaften auf dem Freiherrlich von Zwirlein'schen Hofe bei Geisenheim. (S. Tgbl. 70.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Beifuhr von 63 Klafter Scheit- und Prügelholz für die städtischen Schulen, das Rathhaus 2c., aus dem städtischen Walddistrikt Münzberg, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 70.)

Möbel-Fabrik

von **H. Dibelius**, Sonnengäßchen No. 3, Mainz, empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Holz- und Polstermöbeln unter Garantie solidester Arbeit.

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältig ausgeführt.

2836

Alleiniges Haupt-Depôt für Nassau von

Wheeler & Wilson's

ächt amerik. Nähmaschinen.

Hand-Nähmaschinen

der besten und neuesten Systeme in großer Auswahl.

Sämmtliche Maschinen werden unter dauernder Garantie zu Fabrikpreisen verkauft. — Lager von Maschinen-Seide, -Garn, -Nadeln und -Oel bei

2505

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Ich empfehle meine Bettzeuge, Leinen, Cattune, Hemden, Jacken, Strümpfe, Strick- und Nähgarn zu äußerst billigen Preisen. Unterrockstoffe, die Elle von 13 fr. an; Lumpen werden fortwährend dagegen eingetauscht.

E. Ernst, Steingasse 33. 3519

Billig zu verkaufen: eine schlagende Amsel zu 1 fl. 36 fr., eine Welsche zu 2 fl., eine Blutfinke, mehrere Kanarienvögel (Männchen), per Stück 2 fl., alle sehr gute Sänger; (Weibchen) 30 fr. per Stück, ferner eine ganz zahme Ael, welche ein- und ausfliegt Oberwebergasse 51. 5057

Ein gut gebautes in den neuen Straßen gelegenes dreistöckiges Herrschaftshaus mit hübschem Hof und Hintergebäuden, in der Nähe der Bahnhöfe, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 3788

Cursaal zu Wiesbaden.

140

Eröffnung des Cursaals am 1. April.



Markt.

450

Frischer Rheinjaln per Pfd. 2 fl., frisch abgeschlachtete Hechte 28 fr., Karpfen 15 und 18 fr., sowie Turbot (Steinbutt), Seezungen (Soles), Rablian, Forellen, frisch geräucherte Büdinge zum Braten und Rohessen, frisch gewässerten Laberdan &c.

Die Hauptgewinne-Ziehung

6. Klasse der Frankfurter Lotterie,

beginnt am 8. April und endigt am 1. Mai d. J.

Gewinne: fl. 200,000, fl. 100,000, fl. 50,000 &c. Loose à 51 Thlr., 13 Sgr. oder 90 fl.; Halbe à 45 fl.; Viertel à 22 fl. 30 fr.; Achtel à 11 fl. 15 fr. oder 6 Thlr. 13 Sgr. empfehlen

4806

Moritz Stiebel Söhne in Frankfurt a./M.

Rindfleisch erster Qualität per Pfund 14 fr. bei M. Baum, Neugasse 13. 2847

Kalbfleisch,

1. Qualität, per Pfd. 12 fr., bei M. Baum, Neugasse 13. 4802

Nouveautés

in Besatzartikeln, Knöpfen, Gürteln &c. in größter Auswahl

5085

bei G. Wallenfels.

Strickbaumwolle

in weiß, ungebleicht, melirt, Vigonia u. geringelt, empfiehlt zu billigen Preisen

Sebastian, Langgasse 16. 5078

Nähmaschinen-Arbeiten (doppelter Steppstich): als Herrnhemden und Ausstattungen, sowie glatte Wäsche, per Elle 1 fr., werden sehr schön besorgt von A. Baumann, Goldgasse 4, im Hause des Hrn. Lehmann. 5088

Brennholz zum Anzünden und Heizen zu den bekannten Preisen empfiehlt

W. Gail, Dotzheimerstraße 29a.

Bestellungen nehmen nach wie vor die Herren P. Faßbinder, Webergasse 6, und Strasburger, Kirchgasse 10, entgegen und können auch unfrankirt per Post aufgegeben werden. 2760

Beeidigter Verhaußmaller W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 1025

Ein Clavier ist billig zu verkaufen Kirchgasse 13, Bel-Etage. 4578

Ein gut erhaltenes Tafel-Clavier, von Kulmbach in Heilbronn, ist billig und unter annehmbaren Zahlungsbedingungen zu verk. Louisenstr. 12. 5067

Ein Plaid mit Zinndach, für zwei Erker, in gutem Zustand, ist sehr billig abzugeben. Näh. Exped. 4651

Ein Ader, (am Melonenberg) zu verkaufen Steingasse 11 eine Stiege h. 4100

Fremdenbuch-Formularien

wieder vorrätig in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckeret (Expedition des Tagblatts), Langgasse 27.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunn. Verwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **H. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358

Königl. Brunn. Verwaltung zu Bad-Ems.

Frische Seezungen (Soles),

frischer Cabiljan, frisch gewässerter Laberdan, acht Monikendamer Bratzbückinge per Stück 2 kr., Bückinge zum Rohessen, geräucherten Aal, achten Kieler Sprott, per Pfd. 36 kr., sind eingetroffen.

J. Adrian, Marktstraße 36. 4811

Bamb. Zwetschen, per Pfd. 6 u. 8 kr., türk. Pflaumen, Aepfel, Kirschen, Birnen, Mirabellen und Brünellen, beste Eier-Gemüsenudeln und Macaroni empfiehlt

F. Strasburger,

Kirchgasse 10. 4831

Aechte Göttinger Cervelatwürste,

frisch angekommen, empfiehlt

4868

G. D. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15. — Nerostraße 48.

Großes Fabrik-Lager in Capeten,

3679

neueste Dessins und billigste Preise, empfiehlt **Carl Züger**, Langgasse 16.

Versilberung und Vergoldung

verbraucher metallener Gegenstände, als:

Tafelbesteck, Tischgeräthe, Thee- & Kaffee-Service, Leuchter u. dgl., auf elektro-chemischem Wege wird dauerhaft und prompt besorgt durch

Gustav Wolff,

3210

Repräsentant von Christofle u. Comp. in Paris u. Karlsruhe.

17 Silbgr. **Frankfurter Champagner-Wein**, pr. Flasche 1 fl.

Derselbe ist aus dem feinsten 1862r Dorsdorfer Aepfelwein bereitet; in äußerster Klarheit, starkem Moussoux, von reizendem Geschmack und namentlich gutem Bekommen, so daß er von den Herren Ärzten vielfach empfohlen wird.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 4860

Ein noch guter Confirmandenrock ist billig zu verkaufen. **M. E.** 4788

Für Confirmanden!

Eine große Auswahl fertiger **Confirmanden-Anzüge** ist zu den billigsten Preisen vorrätig bei
L. & M. Dreyfus,
4232 Langgasse 53, Wiesbaden.

Dem verehrlichen Publikum mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein schon seit Jahren dahier betriebenes **Ziegelei-Geschäft** an meinen Schwiegersohn, **Fr. Bücher**, abgetreten habe und bitte, Demselben das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen ferner angedeihen zu lassen.
Bierstadt, März 1868.

Achtungsvoll

Phil. Vogel.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich dem geehrten Publikum, unter Zusicherung einer durchaus reellen und billigen Bedienung angelegentlichst und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Bierstadt, März 1868.

Fr. Bücher.

Die **Dampf-Färberei und -Druckerei von C. Meyer**
in Höchst a. M.

erlaubt sich hiermit die in ihrer Niederlage, **Geschwister Ott**, Bahnhofstraße 14, zur gefälligen Auswahl niedergelegten neuesten Dessins für **Kleiderstoffe** u. s. w. zur gefälligen Ansicht und Bestellungen zu empfehlen. Prompte und billige Bedienung wird zugesichert.
4482

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er zu seinem **Holz- und Bordgeschäfte** auch ein **Steinkohlen-Geschäft** auf hiesigem Platze für eigene Rechnung begründet hat, und sind von heute an **Ruhrkohlen** bester Qualität zu billigstem Preise bei mir zu haben.

Castel, den 7. März 1868.

Chr. L. Lindt. 3947

Vogelskäfige,

billigst, bei

Fr. Lochhak, Spengler, Wehrgasse 31. 4965

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen, Färben und Fäçonieren der **Strohhüte** seinen Anfang genommen hat; auch empfehle ich mich in allen Reparaturen von Filz- und Seidenhüten.

J. Weigle sen.,

Nerostraße 29. 3578



Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Saison elegante **Wagen**. Preise billigst!

Phl. Brand,

Friedrichstraße No. 28. 4861

Ein bestehendes kaufmännisches **Geschäft** in frequenter Lage der Stadt wird zu pachten oder zu kaufen gesucht.

Adr. sub H. P. werden erbeten in der Expedition d. Bl.

5014

Billig zu verkaufen: eine kleine, nußbaumene **Kommode**, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, ein alter, runder Tisch zu 5 fl., ein kleines Tischchen, ein einthüriger Kleiderschrank, 3 gute Strohhühle, mehrere alte Stühle und 2 kleine Spiegel Oberwebergasse 51.

5057

Anzeige!

Der Unterzeichnete bringt seine langjährig bekannte **Dampf-Bettfedern-Reinigungsmaschine** in empfehlende Erinnerung. **J. Löffler.**

Bestellungen können gemacht werden bei den Herren Kaufleuten **Wills und Ender**, sowie **Platterstraße 2.**

NB. Bemerkt wird, daß das Geschäft unter der Firma **Joseph Löffler** und nicht **Frau Löffler** betrieben wird. 4812

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend **getragene Herren- und Damenkleider.** 1029

Einrahmungen für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Siccereien etc. etc. empfiehlt billigt **C. Schellenberg, Goldgasse 4.** 451

Bumpen

in allen Größen sind vorrätig; auch werden Reparaturen schnell und billigt besorgt. **Heinrich Jacob, Helenenstraße 12.** 4929

Feldbacksteine

zu verkaufen **Adelheidstraße 6.** 4472

Zu verkaufen eine nußbaumene **Wiege, ein Waschgestell** und eine **Badhütte.** Näh. Exp. 5042

Tücher und wollene **Kleiderstoffe** werden decartirt obere **Schwalbacherstraße 53, 2 Stiegen hoch.** 4893

Schachtstraße 9 wird **Wäsche** zu waschen und bügeln angenommen und gut und pünktlich besorgt. 4893

Neugasse 14 bei **Chr. Thon** ist **Korn-, Weizen- und Gerstenstroh,** sowie schöner **Disturzfamen** zu verkaufen. 4923

Zimmerpäne sind zu haben bei **J. Rath, Rheinstraße 32.** 4222

Ein **Kinderwägelchen** ist zu verkaufen. Näh. **Helenenstraße 13.** 5029

Schulgasse 2 im 3. St. ist ein **Tisch** nebst **Bettstelle** zu verkaufen. 5036

Die beste Sorte blaue **Frühlartoffeln** zum **Sezen** ist zu haben **Heidenberg 10.** 5035

Gute billige **Kartoffeln** zum **Sezen** sind zu haben **Dotzheimerstraße 10.** 4980

Röderstraße 18 sind 3 **Malter Johannis-Kartoffeln** zu haben. 4971

Untere Friedrichstraße 9 ist **Disturzfamen** zu verkaufen. 5094

Bei **Wilhelm Kimmel, Neugasse 12,** sind noch einige **Neder,** wobei auch ein **Baumstück,** aus der Hand zu verpachten. 4994

Ludwigstraße 3 ist **Dung** billig zu verkaufen. 5039

Ein **Bügellösch** mit **Rohr** und drei **Platteisen** wird billig abgegeben **Elisabethenstraße 7b, 3. Stock.** 5092

Eine vorzüglich gute **Waschmaschine** ist zu verkaufen und wird, wenn wünschenswerth, auf Probe gegeben. Näh. Exp. 5089

Ein halber **Platz 1. Ranggalerie** ist abzugeben. Näh. Exp. 4119

Für die Armen-Augenheilanstalt

14 fl. von Herrn Schmidt aus Rußland als Geschenk erhalten zu haben, was mit herzlichstem Danke bescheinigt wird. Für die Verwaltungs-Commission. Wiesbaden, den 21. März 1868. Dr. J. W. Schirm.

Tages-Kalender.

Die Herzoglichen Gewächshäuser
in Diebrich
sind geöffnet: Jeden Nachmittag.

Heute Dienstag den 24. März.

Militärmusik
Mittags zw. 12 u. 1 Uhr, ausgeführt
von der Kapelle des Königl. Füsilier-
Regiments Nr. 80, auf dem Theaterplatz.

Prüfung in der Elementarschule
Nachmittags von 1 1/2 bis 6 Uhr.

Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.

Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends:
Unterricht im ornamentalen und con-
structiven Modelliren in Thon, Gyps,
Holz etc.

Saalbau Schirmer.

Abends 7 Uhr: Séance dramatique des
Herrn von Bodum-Dolffs.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Töcherschule.

Männergesangsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe bei H. Schirmer
„Neue Concordia“.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: 119. Vorstellung
Winter-Abonnement. Zum ersten Male
Platen in Venedig. Original-Einstudie
in 1 Akt von A. Cornelius. Hieran
(neu einstudiert) Eigensinn. Lustspiel
in 1 Akt von R. Benedix. Zum Schluss
Der Zigeuner. Genrebild in 1 Akt
mit Gesang von Verla.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10⁰⁰, 11²⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁴⁵, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kircheln, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 6⁵⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 2. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5⁵⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰. Nachm. 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 5. Nachm. 4²⁰, 7⁵⁵.

Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Nachm. 3. Morgens 11¹⁵.

Nachmittags 3. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9¹⁰ post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁵⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 8⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Aufnahm.

Nachmittags 10. Dienstag.

(via Calais.)

Nachmittags 6⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 4⁴⁰, 9.

Dampfeschiff-Verbindung zwischen der
Station Alßesheim und der Station
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Koblenz, Elz etc. über die selb.
Rheinbrücke bei Koblenz.

Lahn- und Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 8⁵⁰, 9⁵⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 6⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 21. März.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	49	—	51	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54	—	56	"
20 Frcs.-Stücke	9	30	—	31	"
Russ. Imperiales	9	50	—	52	"
Preuß. Friedr. d'or	9	57 1/2	—	58 1/2	"
Dulaten	5	37	—	39	"
Engl. Sovereigns	11	55	—	59	"
Preuß. Cassenscheine	1	44 3/4	—	45	"
Dollars an Gold	2	27 1/2	—	28 1/2	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 % B.
Berlin	105 B.
Elz	105 B.
Hamburg	88 1/2 B.
Leipzig	105 B.
London	119 3/4 G.
Paris	95 1/2 B.
Wien	102 7/8 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 71)

24. März 1868.

Cäcilien-Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchter Schule.

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr Probe im Saalbau Schirmer.

413

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

1026

Mädchen-Pensionat in Oberingelheim.

In dasselbe werden junge Mädchen vom 6. Lebensjahre an, sowohl als Externen wie als Halb- oder Ganz-Pensionärinnen aufgenommen und in deutschen Lehrgegenständen, der französischen Sprache und weiblichen Handarbeiten gründlichst unterrichtet.

Eltern und Vormünder, welche gesonnen sind ihre Kinder dem Institute anzuvertrauen, belieben sich gefälligst wegen des Näheren an die unterzeichnete Vorsteherin zu wenden.

460

Oberingelheim, im März 1868. **Bertha Ritzinger.**

Louis Franke, Spitzenhandlung, **alte Colonnade 33,**

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in ächter **Guipure, Chantilly, Cluny**, sowie leinene **Zwirnspitzen** und **Einsätze** in jeder Breite zu den billigsten Preisen.

3831

Friedrich Machenheimer, Kupferschmied, **Goldgasse 8,**

empfiehlt sich im Verzinnen von Kupfer- und Eisengeschirren und verspricht gute und billige Arbeit.

4990

Heidenberg 16, 2 St. h., sind **Frühlartoffeln** (zum Sezen) zu verk.

4102

Feldstraße 8 sind **Zimmerspäne** zu haben.

5007

Frankfurter Pferdemarktloose à 1 fl. 45 kr.

Ziehung am 1. April,

letztere für 2 Ziehungen gültig, sind zu haben in der Expedition d. Bl. 3148

Wirthschafts-Eröffnung.

Dem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß von heute an jeden Tag meine **Wirthschaft** auf dem **Neroberg** wieder eröffnet ist, und bringe solche in empfehlende Erinnerung.

Für gute Speisen und Getränke zu liefern werde ich stets bemüht sein, um die mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen.

G. Erath. 4894

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Bayreuther Bock, — feinstes Wiener und Frankfurter Bier empfiehlt
J. Ph. Reinemer. 4783

Restaurant,

5020

Ellenbogengasse 5.

empfehlte einen guten Mittagstisch à 13 fr., Abendbrod à 10 fr., sowie ein Glas Bier à 4 fr.

Ellenbogengasse 5.

H. Weimar.



Wirthschafts-Eröffnung.



Freunden und Gönnern, sowie der verehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen mein neues Local „**Kaiser Adolph**“, Goldgasse Nr. 20, bezogen habe und bitte um geneigten Zuspruch. Mein Bestreben wird sein, meine werthen Gäste durch gute Speisen und Getränke, aufmerksamste Bedienung zufrieden zu stellen.

5033

Heinrich Schäfer.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

1027

Empfehlung.

Ellenbogengasse 5 wird ein antiker **Aleiderschrank**, sowie mehrere derartige Gegenstände billigt abgegeben.

5020

Chocolade und Cacao

aus der **Wittelp'schen** Fabrik in **Braunschweig** in anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 5023

30 kr., Java-Café 30 kr.

per Pfd., fein und kräftig von Geschmack, bei

Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 5006.

Feinste fleberfreie Patentwaizenstärke,

à 16 fr. per Pfd., empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstr. 25. 4996

Ein gebrauchter **Füllofen** wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 5066

Zur Mainzer Messe!!!

Im Hotel „Zum rothen Haus“, Bel-Etage, vis-à-vis dem Theater.

Leinwand
in 1/2 Stücken n.
Resten
sehr billig.

Bielefelder Leinen, per Stück à 60 Ellen,
Gerrnhuter
Schleifische
Hausmacher
12/4 und 14/4
Schwerste russische Hausleinen, zu Betttücher und Arbeitshemden von 16, 17 1/2, 19–24 fl.
Bederleinen à fl. 7, fl. 8, fl. 10, fl. 12, fl. 15, fl. 17, 30 fr., in Stücken à 33 Ellen à 10, 12 fr.

Sei n w a n d.

16–18 fl., feinste 21–28 fl. und höher.
12–14–21 fl.
10–12, 17 1/2, 19 fl.
9–10 1/2–12–14–15, 17 1/2, 19–21 fl.

Bettüchervleinen ohne Naht, per Elle von 40 fr. an und höher.

Bettücher und Arbeitshemden von 16, 17 1/2, 19–24 fl.
in Stücken à 33 Ellen à 10, 12 fr.

Tischezeuge.

Se ein Tischstuch mit 6 Servietten von fl. 4 an, feinste fl. 5, fl. 6. 30, in Damast fl. 8, je ein Tafelstuch mit 12 Servietten in Damast und Gebild von fl. 9. 12, fl. 14 und höher, je ein Tafelstuch mit 18 bis 24 Servietten in Damast und Gebild von fl. 15 an bis zu den feinsten.

Tischtücher in 1/4 Duzend fl. 3, fl. 3. 30, fl. 4. 30 und höher. Servietten das halbe Duzend fl. 2, fl. 2. 30, fl. 3. 30.

Stubenhandtücher, abgepaßt, das halbe Duzend fl. 1. 45, fl. 2, fl. 2. 30, fl. 3. 30, per Elle 9, 12, 15, 18 fr. und höher.

Rüchenhandtücher per Elle 4, 7, 9 fr., per Stück zu einem Duzend fl. 2. 30–3. 30.

Weisse Bique-Deden à fl. 3. 30, fl. 5 bis fl. 7.

Shirting und Chiffons zu 8, 10, 12, 14 fr. per Elle.

Barquent und Zwisch à 9/4, 8/4, 10/4, breit per Elle 24, 30, 40 fr. 1/4 breite Bettzeuge zu 12, 14 fr. und höher.

Herrn- und Damenhemden

Dttd. leinene Herrnkragen, neueste Façons, per 1/2 Dkd. fl. 1. 12 fr. und höher.

Leinwand
in Stücken
sehr billig

Taschentücher.

Taschentücher in weiß (rein Leinen), das halbe Duzend 48, 54 fr. und fl. 1. 12, größere und bessere Sorten für Herren und Damen fl. 1. 24, fl. 1. 45, fl. 2. und höher.

Französische leinene Batisttaschentücher das halbe Duzend fl. 2 fl. 2. 30, fl. 3. 30.

Eine Partie feine leinene Taschentücher, die sonst fl. 7, 8–12 das Duzend kosteten, zu fl. 4, fl. 4. 30, fl. 5–7.

Farbige Taschentücher das halbe Duzend für Kinder 30, 48 –54 fr., große fl. 1. 12, fl. 2.

Thee- und Kaffeededen und wollene Cachemir-, Tisch- und Commode-Deden von fl. 1. 24, fl. 2. bis fl. 3. 30.

Vorhangstoffe

per Elle 10, 12, 15, 18 fr., abgepaßt, bis zu den feinsten billigt.

Dessert-Servietten mit Franzen das halbe Duzend von fl. 1. 12, fl. 1. 30 bis fl. 2.

Leinene Bruckeinfäße sehr billig, leinene Herrn-Unterhosen.

von den gewöhnlichsten Nacht- und Arbeitshemden bis zu den feinsten Oberhemden und gestickten Damenhemden. — 300

Für Confirmanden.

Weisse Mull-Blousen mit Stickerei à 3 fl. 30 fr.,
2 Ellen breiten weissen, glatten Mull für Kleider, von
15, 18 bis 24 fr. per Elle; weisse, gestickte **Taschen-
tücher** von 36, 48 fr. bis 1 fl. das Stück; weisse
Schirtings, **Unterrocke** mit Volants à 3 fl. 30 fr.,
mit Stickerei à 6 fl.; eine Partie leinene Garnituren
Kragen und **Manschetten** mit Stickerei von 42,
48 fr. bis 1 fl. Die **Garniture**, sowie alle Sorten
Schirtings, **Piqué** und **Satin**, empfiehlt in grosser
Auswahl zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer. 5056

Localwechsel.

5032

Mit dem Heutigen haben wir unser seitheriges Local verlassen und ein
anderes

9 Langgasse 9,

vis-à-vis dem Schützenhof-Terrain,

im Hause des Herrn Kimmel bezogen. Indem wir unser auf's Beste assort-
irtes Lager in **Buk-** und **Kurzwaren** empfehlen, bitten wir, uns das seither
geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 24. März 1868. **A. & M. Dotzheimer.**

Geschäftsanzeige.

Wir machen hiermit Kunden und Gönnern die Nachricht, daß das Geschäft
unseres Vaters ohne Stockung nach wie vor fortbetrieben wird.

Karl Kiessling Söhne. 5055

Ruhrkohlen

sind direct aus dem Schiffe, nächst der Kaserne, zu beziehen bei

H. Steinhauer jun., in Biebrich. 5050

Ruhrkohlen,

1. Qualität, sind fortwährend frisch von den
Becken in jedem Quantum zu den billigsten
Preisen zu beziehen bei

A. Brandscheid, Steingasse 35.

Auch ist daselbst klein gemachtes, trockenes, buchen Scheitholz zu verk. 4111

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können direct vom Schiffe an der Dachsenbach bezogen werden.

A. Momberger, Moritzstrasse 7. 3299

Steinerne Röhren

empfehl

Herm. Schirmer, Bahnhofstrasse 12. 375

Verkaufshalle, Kirchgasse 17.

Wegen Wohnortsveränderung sind zum Verkauf eingestellt:

- 1 Sopha, 6 Stühle, blauen Damast,
- 2 große Spiegel mit Trumeaux,
- 1 großer ovaler Tisch, Mahagoni,
- 1 Spieltisch do.
- 1 Trumeautisch do.
- 1 großer Weißzeugschrank do.
- 6 Rohrstühle do.
- 6 do. Rococo, Nußholz.
- 1 Damenschreibtisch do.

C. Leyendecker.

388

Den Verkauf der in unseren Arbeits-Anstalten gefertigten Waaren haben wir von heute an den

Frl. A. & M. Dotzheimer,

Langgasse 9,

in Commission gegeben. Es werden wie seither fertige Leibwäsche, gehäkelte und gestrichte Waaren auf Lager gehalten, sowie alle derartige Bestellungen, welche wir an die Frl. Dotzheimer abzugeben bitten, gut und möglichst rasch ausgeführt werden.

Unser Zweck ist armen Arbeiterinnen Verdienst zu schaffen und hoffen wir, daß unsere Anstalt auf Unterstützung des verehrten Publikums zählen darf, umso mehr, da die Preise auf's allerbilligste berechnet sind.

Wiesbaden, den 24. März 1863.

Der Vorstand des Frauen-Bereins.

Auf Obiges Bezug nehmend versprechen wir beste Bedienung, und laden zu recht zahlreichem Besuche ein.

A. & M. Dotzheimer. 5031

Turner,

aktive, als auch unaktive werden zu einer Besprechung wegen der Vorstandswahl auf morgen Mittwoch den 25 März Abends 9 Uhr in das Lokal des Herrn Weitz, Michelsberg, eingeladen.

Mehrere Turner. 5062

Statt besonderer Anzeige!

Heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Töchterchens hoch erfreut.

Wiesbaden, 21. März 1868.

Carl Bartels.

5022

Therese Bartels, geb. Schmitz.

Gartenlaube. Das 2. Halbjahr der „Gartenlaube“ 1866 wird billig zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 5075

Wegen Wegzug ist billig zu verkaufen: ein gebrauchter einthüriger Kleiderschrank, eine Bettstelle, ein Plattofen. Näh. Exped. 5015

Bruchbänder

in allen Sorten, sowie Leibbinden etc. empfiehlt zu den billigsten, festen Preisen.
4877 Gg. Hisgen, concessionirter Bandagist, Goldgasse 18.

J. Astheimer,

3952

32 Kirchgasse 32,

empfehlte sein Lager in allen Arten

Bettzeug	von 13 fr. an per Elle.
Barchent	20 " " " "
Cattun	9 " " " "
Baumwolltuch	11 " " " "
Zoppelzeug	13 " " " "
Halbwollenen Flanell	15 " " " "
Kleiderstoffen	8 " " " "
Weissen Piqué	12 " " " "

Fortgesetzter Ausverkauf

meines Manufactur- und Modewaaren-Lagers, wobei auf Lyoner Seidenstoffe, Samme, Châles, Foulard's, Kattune, Damenkleiderstoffe, weiße und schwarze Waaren, Cachemir-Châles, Bielefelder Leinen und leinene Taschentücher zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten.
4554 Der Obige.

Goldgasse **Friedrich Butz,** Goldgasse
Nr. 23. Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 779

Strickbaumwolle

3532

in verschiedenen Qualitäten und Farben, empfehlen zu sehr billigen Preisen
A. & M. Dohheimer, Marktstraße 38, (vom 1. April Langgasse 9.)

Privatunterricht und Nachhülfestunden in den Gymnasialgegenständen werden ertheilt. Näh. bei Herrn Conrector Otto. 4784

Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped.

702

Qui veut apprendre la langue **Française** et la langue **Italienne**
s'adresser Goldgasse 21 à Madame Schaffer. 2757

L. G. Seibert,

Musikdirector,

1018

Wiesbaden, Wellritzstraße 18, Bel-Etage.

ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

Französischer Unterricht wird ertheilt durch einen Franzosen, welcher der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist. Näh. Exped. 4769

Gründlichen Unterricht in allen Fächern ertheilt ein Student. Adressen unter Nr. 4752 bittet man der Expedition zu übergeben. 4752

Militär-Handschuhe zu den billigsten Preisen empfiehlt
3793 **A. Hönge,** Goldgasse 2. 379g

Eine Parthie ausgesetzte **Damenzeugstiefel** mit Zügen, ohne Absätze, von 2 fl. 24 fr. an bei **J. Wacker,** Goldgasse 20. 4338

Gummischuhe werden mit Guttapercha reparirt unter Garantie. 1020

Wilh. Ries, Ecke der Steingasse u. Lehrstraße 3, früher Hochstätte 16

Belissen, wilde **Neben,** **Ziergesträuche** und hochstämmige **Rosen** sind zu haben bei Gärtner **J. G. Hofmeyer,** Röderallee 4. 4603

Drei Schüler können sämmtliche an den Gymnasien in Gebrauch stehende **Lehrbücher** billigst erhalten. Näh. Exped. 4871

Zwei vollständige feine **Dragoner-Uniformen** nebst **Säbel** u. **Helm** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 5005

Schöner **Buchs** per laufende Fuß à 3 fr. abzugeben **Wainzerst.** 16. 4884

Ein **Steinkohlenherd** mit **Schiff** und **Bratofen** zu verkaufen **Rheinstraße** 38 im 2. Stock. 4879

Zu verkaufen: Ein **Kochherd** mit **Bratofen** **Rheinstraße** 10. 4891

Gut gearbeitete **Kleiderschränke** und **Bettstellen** sind zu verkaufen **Saalgasse** 7, im 2. Stock. 4817

Zu verkaufen ein **Consolschränken,** ein einthüriger **Kleiderschrank,** ein **Dienstbotenbett.** Näh. Exp. 4641

Ein wohlerhaltenes **Coupee** zu verkaufen. Näh. **Taunusstraße** 59. 4798

Ein kleines gebrauchtes **Kanape** ist billig zu verkaufen **Wellritzstr.** 4. 4832

Ein noch wenig gebrauchtes **Kinderwägelchen** mit Verdeck ist zu verkaufen. Näh. Exped. 5009

Ein **Papagei** mit Käfig ist zu verkaufen. Näh. Exped. 5000

Holländer Kanarienvögel-Sahnen billig **Häfnergasse** 10. 4909

Harzer Kanarienvögel (Weibchen) sind zu haben **Webergasse** 32, mittlerer **Laden.** 4901

 Ein frommes **Reitpferd,** das auch im **Wagen** ein- und zweispännig geht, ist wegen Abreise des Eigenthümers preiswürdig zu verkaufen und Anfangs **Mai** abzugeben in der 4258

Manège, **Louisenstraße** 1.

Bei **Wiegner Seewald,** **Oberwebergasse,** ist eine Parthie **Sen,** sowie eine **Grube** vorzüglicher **Dung** zu verkaufen. 4883

Nerosstraße 42 ist ein **Grube** **Ruhdung** zu verkaufen. 4804

G. H. Lugenbühl,

15 Marktstraße, zunächst dem Uhrthurm,
empfiehlt für Confirmanden zu billigen Preisen eine reiche Auswahl **Moll's,**
Organdy's, weißen **Cachemir,** sowie schwarze **Tuche** und
Buxking &c. 4821

Glace-Handschuhe

in bekannter Qualität und großer Auswahl, frisch, empfiehlt
G. Wallenfels, Langgasse 37. 4611

Johann Ochs, Pumpenmacher,

Heidenberg No. 9, 3001
empfiehlt sich bei allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen
werden schnellstens besorgt unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Adolphstraße

ist ein gut in Stein erbautes, dreistöckiges Haus mit Frontspitze, großem Hof-
raum und Gemüsegarten, sofort zu verkaufen. Näh. bei **R. Kraus,** Taunus-
straße 9. 4770

Ein **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 3276

Ein **Landhaus** mit Garten zu verk. und theilweise zu beziehen. N. Exp. 4200

Das **Haus** Ludwigstraße 11 ist zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 1
in Laden. 4955

Ein in gesunder Lage gelegenes **Wohnhaus** mit Gemüs- und Blumen-
garten, ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 102

Biebrich. Ein neues, massiv in schönem Styl erbautes 2stöckiges
Haus mit Seitenbau, nahe dem Rhein und der Taunus-
bahn, ist unter günstigen Bedingungen ohne Makler billig zu verkaufen. N.
heres in der Expedition d. Bl. 275

Zu verkaufen Abreise halber, Kirchgasse 4, 1. Stock:

ein **Secretair Bibliotheque,** Mahagoni,

ein **Klappentischchen,** dto.

ein **Nähtischchen,** dto.

ein chinesischer **Blumentisch,**

eine **Büffet-Etagère,** Nußbaum, massiv, Pariser Fabrikat.

eine **Bettstelle,** " "

ein **Auszieh-Esstisch,**

sechs **Strohstühle,** 496

Sargmagazin Saalgasse 30. 103

Schwindsucht (Auszehrung, Lungenucht) heilt durch erfolgh-
währte Mittel Dr. K. poste restante Ne-
stadt. (Werrabahn.) 45

 **Die Privatentbindungsanstalt**
von **M. Antsch** befindet sich Rentengasse 4 nahe am Karpfen in Mainz. 191

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg.**

Dienstag

(II. Beilage zu No. 71)

24. März 1868.

Taunus-Eisenbahn.

Mit Beziehung auf die Statuten werden die nach §. 34 derselben stimm- berechtigten Aktionäre der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu der

Mittwoch den 22. April d. J. Vormittags 10^{1/2} Uhr
zu Mainz im Casino (Hof zum Gutenberg) abzuhaltenden 29. ordentlichen Generalversammlung hierdurch eingeladen.

Diejenigen Aktionäre, welche in dieser Versammlung erscheinen wollen, haben sich am 8. und 9. April d. J. Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr

zu Frankfurt auf dem Taunus-Eisenbahn-Bureau im Stationshause,

zu Mainz auf dem Taunus-Eisenbahn-Bureau der Traject-Anstalt am Rheinufer,

zu Wiesbaden auf dem Taunus-Eisenbahn-Bureau im Stationshause,

unter Vorzeigung der in ihrem Besitze befindlichen Aktien mit einem nach Nummer und Littera genau geordneten, doppelt ausgefertigten und unterschriebenen Nummern-Verzeichnisse zu versehen, wozu die gedruckten Formularien auf den drei besagten Taunus-Eisenbahn-Bureaux unentgeltlich ausgegeben werden, zu melden, worauf sie Interimscheine zur demnächstigen Erhebung der nur für die Person gültigen Fahr- und Einlaßkarten, welche, sammt dem Geschäftsbericht, an den Orten der Anmeldung den 20. und 21. April Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr ausgegeben werden, empfangen.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Geschäftsbericht des Verwaltungsraths resp. der Direktion über den Bahn- und Zweigbahn-Betrieb im Jahre 1867;
- 2) Erstattung des Berichts der Revisions-Commission über die Betriebs-Rechnung pro 1867, sowie Ertheilung der Decharge über die revidirten Rechnungen;
- 3) Vertheilung des Ueberschusses aus dem Betriebsjahre 1867, insbesondere Feststellung der Dividende u. s. w.;
- 4) Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsraths, deren Ersatzmännern und des Revisions-Ausschusses.

Frankfurt a. M., den 20. März 1868.

Der Verwaltungsrath

der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

4 Saalgasse 4 sind fortwährend Betten und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Am Samstag Abend wurde von der Webergasse bis zum Kochbrunnen ein grauer **Belztragen** verloren. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Stifftstraße 12. 5076

Ein brauner **Belz** (Boa) wurde am Mittwoch gegen Abend verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Rheinstraße 19 abzugeben. 4833

Am Fastnacht-Abend wurde in der Steingasse, Lehrstraße oder obere Webergasse ein **Regenschirm** von Zeug, ohne Griff, verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition. 5008

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Exped. 4789

Einige Mädchen können das Kleidermachen lernen und gleich eintreten. Näh. bei E. Kunz, große Burgstraße 6, eine Treppe hoch. 484

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen, Dogheimerstr. 21. 5034

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Röderstraße 43. 5091

Stellen-Gesuche.



Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das kochen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Rheinstraße 28. 5043

Ein Mädchen vom Lande, zu allen Arbeiten willig, welches noch nicht diente, sucht Stelle. Näh. durch Frau Petri, Langgasse 23. 5040

Rheinstraße 36, Parterre, wird ein Dienstmädchen auf gleich gesucht. 5044

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Exped. 5048

Es wird für ein Kind von 6 Monaten ein Kindermädchen auf sofort gesucht, welches die Kinderwäsche gut waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Exped. 5051

Ein solides, anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 25. April eine Stelle. Näh. Geisbergstraße 2 im Hinterhaus. 5053

Une fille suisse d'honnête famille désire une place auprès des enfants. S'adresser Bahnhofstrasse 1. 5045

Ein reinliches Hausmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 41. 5080

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich oder 1. April gesucht. Näh. Exped. 5082

Eine gesunde Schenkamme vom Lande sucht Schenkdiens. Näh. bei Louise Gebertsh an in Rückeroth, Amts Rastätten. 5020

Eine Köchin, welche der Küche selbstständig vorstehen kann, wird auf 1. April gesucht. Näh. Marktstraße 19. 5013

Ein tüchtiges Mädchen, welches in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, wird auf 1. April gesucht. Näh. Michelsberg 1 im Laden. 5016

Ein erfahrenes Hausmädchen sucht Stelle bei einer fremden Herrschaft oder bei erwachsenen Kindern für außerhalb. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. Expedition. 5021

Es wird ein tüchtiges, braves Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, gesucht. Näh. Nikolasstraße 6. 5024

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Wilhelmstraße 14. 5037

Eine perfekte Köchin, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näh. Exped. 4742

- Es wird ein Dienstmädchen gesucht. N. Wellrigstraße 7, Parterre. 5047
- Haushälterinnen, Herrschaftsköchinnen, brave Zimmermädchen, welche im Nähen und Bügeln gut erfahren sind, sowie ein Hausmädchen (oder Mädchen allein), suchen Stellen. Näh. H. Schwalbacherstraße 7 im 2. Stock. 5038
- Es wird ein Hausmädchen auf 1. April gesucht. Näh. Stiftstraße 12 im Hinterhaus. 4985
- Ein Hausmädchen wird auf 1. April gesucht. Näh. Eölnischer Hof. 4962
- Neroststraße 24 wird eine gute Köchin und ein Hausmädchen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können mögen sich melden. 4939
- Adolphstr. 1 wird ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. 4247
- Ein reinliches Dienstmädchen wird gesucht Neroststraße 38. 5058
- Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Neugasse 11. 5063
- Ein gut empfohlenes Mädchen gesetzten Alters, das gut selbstständig kochen kann, sucht auf 1. April eine Stelle. Näh. Taunusstraße 7. 5077
- Ein braves, fleißiges Hausmädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Exp. 5068
- Ein braves Mädchen wird gesucht Neroststraße 9. 5072
- Ein Dienstmädchen sucht eine Stelle auf 1. April, am liebsten als Mädchen allein. Zu erfragen Kirchgasse 30 im Hinterbau eine Stiege hoch. 5064
- Ein gesetztes Mädchen, welches mit Kindern umgehen kann und die Hausarbeit gründlich versehen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 5086
- Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, nähen, stopfen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 5087
- Ein anständiges Mädchen, das fein kochen kann und sich zur Kinderpflege gut qualificirt und auch mit auf Reisen gehen würde, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 4640
- Ein gut empfohlenes Mädchen, welches blürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. bei Frau Frank, Kirchgasse 6, Hinterh. 5071
- Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5090
- Ein Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen. Näheres bei H. Ehmman, Louisenstraße 32. 4942
- Ein tüchtiger Schneider kann dauernde Arbeit erhalten. Näh. Exp. 4803
- Ein gelernter Gärtner, welcher zugleich auch Bedienung versehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 5075
- Ein solider, junger, militärfreier Mann sucht eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder auch als Badmeister in einem Hotel und kann auf Verlangen eintreten. Näheres große Schwalbacherstraße 7 im Hinterhaus. 5049
- 7000 fl. werden auf erste Hypothek, zweifache doppelte gerichtliche Sicherheit (Güter) zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4031
- 6000 fl. werden gleich oder bis Mai zu 5 % gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3632
- 1600 fl. werden auf erste Hypothek gegen mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit gesucht. Näh. Exped. 5025
- Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf den 1. April eine unmöblirte kleine Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu miethen. Näheres Häfnergasse 4. 4419
- Ein Laden mit Comptoir in frequenter Lage der Stadt, wird zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sind unter Chiffre M. M. in der Exp. abzugeben. 4981
- 2 Zimmer mit Zubehör, unmöblirt, werden von Mann und Frau in kürzerer Zeit zu miethen gesucht. Näh. Exped. 3852

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer 2c., in der Mitte der Stadt oder in einer gelegenen Straße, wird gesucht. Näh. Exped. 4005

Es wird von einer Familie sogleich oder auf den 1. Mai eine unmöblirte Parterre-Wohnung oder Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und Zubehör gesucht. Näh. Langgasse 40. 5084

Eine geräumige helle Werkstätte wird gesucht. N. E. 4970

Für 2—3 Damen Pension in gebildeter Familie. Näheres Exped. 2422

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

439

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 18.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphstraße 3, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. bei N. Walther. 4193

Adolphstraße 7 ist die Bel-Etage von 10 Piecen unmöblirt, sowie die 2. Etage abgeschlossen und elegant möblirt zu vermieten. 3258

Bahnhofstraße 7 möbl. Wohnungen zu verm. 46

Dogheimerstraße 14 Parterre ist ein großes schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 5046

Dogheimerstraße 14 eine Stiege hoch 2 unmöbl. Zimmer zu verm. 3970

Dogheimerstraße 25 ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt zu verm. 5052

Elisabethenstraße 6 sind einige gut möblirte Zimmer zu verm. 2422

Emserstraße 20 (Landhaus) sind 2 schön möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4911

Emserstraße 24 ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, wozu Stallung und Remise gegeben werden kann, sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus od. bei F. Räßberger, Webergasse 33. 5093

Emserstraße 29 d ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2389

Faulbrunnenstraße 9 Parterre sind verschiedene möblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 3681

Friedrichstraße 30 im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3561

Goldgasse 5 eine Treppe h. ist ein freundl. Zimmer möbl. zu verm. 4545

Häfnergasse 3 ist ein heizbares, möblirtes Zimmer à 7 fl. per Monat zu vermieten. 4526

Häfnergasse 4 ist ein geräumiger Laden auf gleich oder 1. April zu verm. 2120

Häfnergasse 16 sind mehrere möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost, auf 1. April zu vermieten. 5059

Helenenstraße 1 ist ein großes, schönes, möbl. Zimmer zu verm. 4815

Helenenstraße 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4960

Helenenstraße 12 ist ein Mansardstübchen zu vermieten. 5081

Helenenstraße 14 Bel-Etage ist der Salon mit 2—3 Zimmern und Kammer, auf 1. April, gut möblirt, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Bel-Etage rechts. 2049

Hochstätte 5 ist ein heizbares Stübchen mit Bett zu vermieten; daselbst sind eine Spritze für Metzger und 100 feuerfeste Backsteine zu verkaufen. 4843

- Ecke der Kirch- und Schulgasse (im Storchnest) ist auf 1. April im mittleren Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Küche nebst allem nöthigen Zubehör, zu vermieten. Näh. bei G. Wolff, Marktstr. 26. 4748
- Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein möblirtes Zimmer ebener Erde mit Koft zu vermieten. 4104
- Kirchgasse 31 ist ein möblirtes Zimmer mit Koft auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3864
- Kirchgasse 35 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet, auf 1. April zu verm. 4059
- Langgasse 13 ist auf 1. April ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4829
- Louisenstraße 18 sind 2—3 möbl. Zimmer zu vermieten. 4123
- Louisenstraße 35 Parterre ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 4386
- Mainzerstraße 3 Bel-Etage ist ein Salon mit Balcon und ein bis zwei

Mainzerstraße 12

- ist eine möblirte Parterrewohnung von 3 bis 5 Zimmern (Betten so viel als nöthig), Mansarde, Küche und Keller, zu vermieten. 5054
- Mainzerstraße 14 ist de Bel-Etage möblirt zu vermieten. 4027
- Mainzerstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 67
- Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 4838
- Nerostraße 29 ist ein Mansardstübchen mit Bett zu vermieten. 5069
- Neugasse 22 2 Stiegen hoch ist ein großes Zimmer (möbl.) zu verm. 4062
- Oranienstraße 14, 2 Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4822
- Rheinstraße, in der Nähe der Bahnhöfe, sind zum April zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 4914
- Rheinstraße 5 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 5027
- Röbderallee 26a sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4855
- Schwalbacherstraße 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4786
- Schwalbacherstraße 37 sind möbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 1004
- Schillerplatz 3, 2. St., sind möblirte Zimmer zu vermieten. 77
- Sonnenbergerstraße 18 ist eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 4575
- Steingasse 13 Parterre sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und können sofort bezogen werden. 4656
- Steingasse 29 ist ein großes Logis im 2. Stock zu vermieten. 2027
- Stiftstraße 10, Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche, 4 Mansarden und allen Bequemlichkeiten auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 697
- Stiftstraße 12 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 4658

Taunusstraße 9

- ist ein Laden, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten. 459
- Taunusstraße 10 ist ein Laden mit Comptoir und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3858
- Taunusstraße 10 Parterre sind eine große Mansarde mit zwei Fenster und ein Keller auf den 1. April zu vermieten. 5079
- Webergasse 21 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 4532
- Webergasse 22 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer zu vermieten. 3064
- Wellritzstraße 8 Parterre ein unmöbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 5070
- Wellritzstraße 19 Parterre ist eine Wohnung von zwei Zimmern, einer Küche, Mansarde und sonstigem Zugehör an eine stille Familie ohne Kinder auf 1. Juli zu vermieten. 4819

Wellrißstraße 18 eine Stiege hoch (Sonnenseite) ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 84

Eine freundliche Mansardwohnung ist an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Näh. Exped. 5017

Board and loading for two Ladies in a respectable family. Apply of this paper. 2965

Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den 1. April an einzelne Damen zu vermieten. Näh. Exped. 2965

Laden zu vermieten

mit nebenanliegendem Comptoir in frequentester Geschäftslage.

G. D. Kinnenkohl. 1297

Der Laden in meinem Hause Taunusstraße 19 ist auf den 1. April anderwärts zu vermieten. H. Gläser. 2020

Logis = Vermiethungen.

Eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, und eine möblirte Bel-Etage, 10 Zimmer nebst Zubehör, in guter Lage (dieselbe wird auch getheilt abgegeben), sind zu vermieten durch die Agentur von J. Ramberger, Louisenstraße 23. 5060

Einige Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sind vom 1. April an zu vermieten Wiesbadenerstraße 178 in Diebrich. 3240

In Schlierstein am Bahnhof ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. No. 65 daselbst. 4898

Stallung für 2—3 Pferde nebst Zubehör ist zu vermieten. N. Exped. 5027

Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 90

Friedrichstraße 30 ist eine Scheuer, für ein Geschäft geeignet, zu verm. 5065

Zwei Einjährig-Freiwillige oder Gymnasten können Logis erhalten Wellrißstraße 5. 4279

Heidenberg 31, Hinterh., kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 5061

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren in die Schachtstraße 24 der Fr. . . zu ihrem heutigen Geburtstage! J. N. 5041

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser vielgeliebtes Kind, **Minchen Lauck**, nach langem schweren Leiden den 21. d. M. Morgens $\frac{1}{2}$ 3 Uhr aus diesem Leben abzurufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag den 24. März Vormittags 9 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 5, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 23. März 1868.

Die trauernden Eltern:

Christian Lauck,

Christiane Lauck, geb. Becker.

5073

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser jüngstes Kind verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags um 4 Uhr vom Sterbehause, Mauergasse 13, aus statt.

5095

Theodor Schneider nebst Frau und Kind.

Danksagung.

Allen Denen, welche unsern guten Vater, **Karl Kiessling**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem löbl. Bürger-Schützen-Corps, unsern herzlichsten Dank.

4918

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Freunden, die meiner seligen Mutter zu ihrer Ruhestätte ihr theilnehmendes Geleite gewidmet haben, erstattet seinen tiefgefühlten Dank.

5026

Namens der Hinterbliebenen.

Dr. Rossel.

Allen Denjenigen, welche an dem Verluste unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders, **Heinrich Schlimm**, so herzlichen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, erstatten wir unseren tiefgefühltesten Dank.

5028

Die trauernden Hinterbliebenen.

Katholische Kirche.

Mariä Verkündigung. (Mittwoch den 25. März.)

Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; letzte hl. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Mariä.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag Abends 6 Uhr ist Rosenkranz-Andacht zur Erflehung des göttlichen Segens für die bevorstehende Mission.

Mythification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortsetzung aus Nr. 170.)

„Und auch ich werde Dir bis zum Tode treu ergeben sein“, flüsterte Pauline, ihr Köpfchen schwärmerisch an des Geliebten Schulter legend.

„Von unserer Seite“, sagte Herr Müller salbungsvoll, „soll Euch der Segen zu diesem Bunde nicht vorenthalten bleiben. Nicht wahr, Frauchen“?

„Mit freudigem Herzen begrüße ich diese Verbindung“, entgegnete Franziska, ihre Hände dem liebenden Pärchen reichend.

„Hurrah, es lebe das Brautpaar!“ rief Herr Müller begeistert.

„Hurrah, es lebe das Braut—“ wollte auch Laurentius einstimmen, aber die Worte kamen nur zur Hälfte zu Gehör, wodurch seinem Gesicht ein ungemein komischer Ausdruck verliehen wurde.

Aber der freudige Ausdruck des Herrn Müller fand trotzdem ein lautes Echo, durch eine der Damen, welche sich in dem in der Nähe schaukelnden Boote befanden.

„Wir danken den unbekannten Schönen für diese freundliche Gesinnung“, rief Felix nach dem andern Boote hinüber.

Doch dieses wurde plötzlich gewendet und entfernte sich rasch durch die gewandte Führung der kühnen weiblichen Matrosen.

„Wer waren denn diese Damen?“ fragte Franziska.

„Ich weiß es nicht“, entgegnete deren Gatte, „die Dunkelheit verhinderte das Erkennen. Es werden wohl Bewohnerinnen der Uhlenhorst sein, die ihre Wasserfahrt nur im Mondschein unternehmen“.

„Oder vielleicht Wassernixen, dem Grunde der Alster entstiegen“.

„Vielleicht auch Syrenen, welche durch die verführerischen Töne unseres Meisterfängers Laurentius angelockt, unser Boot umschwärmten und unsern Troubadour in ihre Netze ziehen wollten“.

„Aber unser Sänger ist stolz wie ein König und läßt sie alle schmachten“, neckte Felix.

„Vielleicht auch nicht, stille Wasser sind tief“, fügte Herr Müller hinzu.

„Bitte, singen Sie noch eines Ihrer schönen Lieder“, bat Franziska; „vielleicht kommt das fremde Boot wieder zum Vorschein“, — welcher Vorschlag von den Anderen lebhaft unterstützt wurde.

Doch Laurentius schien durch die erhaltene Herzenswunde und durch die getäuschten Hoffnungen seine Stimme eingebüßt zu haben, denn er brachte keinen reinen Ton über die Lippen.

„Die Syrenen scheinen seinen Tenor entführt zu haben“, meinte Herr Müller scherzend. „Das ist bedenklich“.

„Die Stimme wird wiederkommen“, entgegnete Laurentius mit sauer-süßer Miene, „die Abendluft legt dieselbe in Fesseln“.

„Dann wollen wir wieder nach dem Lande zurückrudern; auch die späte Zeit mahnt an die Heimfahrt“.

Die Ruder wurden wieder eingesetzt, rasch durchfurchte das leichte Boot die dunkeln Fluthen, sich immer mehr dem Ufer nähernd und nach kurzer Frist dasselbe erreichend.

Laurentius begleitete die Familie Müller, nachdem sie das Land bestiegen, bis zu ihrem Hause und verabschiedete sich höflich, nachdem er noch dem jungen Brautpaare, wenn auch mit schwerem Herzen, seinen Glückwunsch dargebracht hatte.

So freudig er das erste Mal von dieser Familie geschieden, und sich so freudigen Hoffnungen für die Zukunft hingegeben, so traurig und wehmüthig trat er dieses Mal seinen Heimweg an.

Pauline war für ihn verloren. Das Liebesklagelied, welches er bei der Wasserfahrt gesungen und von dem er sich einen Erfolg in dem Herzen des geliebten Mädchens versprochen hatte, den er später vervollständigen wollte, brach die Rinde der Schweigsamkeit und enthüllte die Liebeserklärung seines Freundes und Doppelgängers.

So hatte er selbst seinem Freunde die Waffe übergeben, um sein eigenes Herz zu verwunden.

Wehmüthigen Sinnes wanderte er durch die einsamen Alleen der Uhlenhorst, sich seinen trüben Gedanken überlassend. Da vernahm er plötzlich verworrene Stimmen, die aus nicht weiter Ferne zu ihm tönten.

Gleich darauf glaubte er einen gedämpften Hülferuf zu vernehmen. Rasch entschlossen, eilte er in schnellem Laufe der Gegend zu, woher die Rufe erschollen.

An einer Biegung des Weges unterschied er drei Gestalten, die in unmittelbarer Nähe sich von ihm befanden. Man mußte sein Nahen bemerkt haben, denn bei seinem Erscheinen tönte der Hülferuf lebhafter, wie zur Eile mahnend.

(Fortf. f.)